

	<p>Object: Gießbecken und Kanne, 2. Hälfte 16. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK grün 132</p>
--	--

Description

Aufwendig gearbeitete Kannen und Becken wurden bei den Festessen zum Reinigen der Hände bei Tisch gereicht, denn es wurde mit den Fingern gegessen. Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts verbreitete sich der Gebrauch der Speisegabel in der Tafelkultur. Hier handelt es sich um ein Gießbecken aus Jaspis.

[Katharina Küster-Heise]

Basic data

Material/Technique: Jaspis
Measurements: H. 4 cm, B. 31 cm, T. 23 cm

Events

Created	When	1550-1600
	Who	
	Where	Milan
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Eberhard III, Duke of Württemberg (1614-1674)

Where

Keywords

- Handicraft
- Steinschneidekunst
- Tischkultur

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 60; Anm. 123
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 159